

03.01.1985.2067

Sohm, Victor

## LEXIKONWORT: *Sohm, Viktor*

Bearb.:	Textquellen: <i>Winter : 15. 1. 61</i>	48 (1960/61), H. 4., S. 66
Datum:	Bildvorschlag und Quelle:	

### **Viktor Sohm †**

Am 15. Dezember 1960 ist in Trogen (Schweiz) Viktor Sohm im 92. Lebensjahr verstorben. Der am 19. Juni 1869 in Dornbirn geborene Oesterreicher Viktor Sohm ist in Bregenz aufgewachsen, wo er später auch ein Sportgeschäft gründete. Sohm war einer der letzten großen Pioniere des alpinen Skilaufes und des mittel-europäischen Skisportes, aber auch ein hervorragender Bergsteiger, Ruderer und Eisläufer. Viktor Sohm war u. a. Ehrenmitglied des Oesterreichischen Alpenklubs Wien, und des Deutschen Skiverbandes. Er war aber auch der Lehrmeister eines Hannes Schneider, der in seinen Lebenserinnerungen selber dankerfüllt bestätigt hat, daß er seine ganze Laufbahn als Skikönig des Arlbergs nur Viktor Sohm verdankte. Sohm ist also recht eigentlich der Urvater jener Arlbergtechnik und Arlbergerschule, die in den wunderbaren Skifilmen von Dr. Arnold Fanck weltweite Triumphe feierten. Sohm war aber auch der Sieger und erste Meister, als 1905 in Glarus die „Erste Schweizer Skimeisterschaft“ ausgetragen wurde.

Diese Liste von Ehrungen und Verdiensten ließe sich beliebig fortsetzen, gar nicht zu reden von seinen zahlreichen ersten Skifahrten und schwierigen Erstbesteigungen in den Alpen, von seinen vielen Erfindungen als Sportausrüster. Es sei nur an das „Sohmwachs“ oder die „Sohmfelle“ für Skifahrer erinnert.

Nachdem aber anlässlich seines 90. Geburtstages im Juni 1959 das Leben und die großen Verdienste des trefflichen Mannes sowohl in der Fachpresse\*) als auch in den Tageszeitungen eingehend gewürdigt wurden, schließen wir diese Zeilen dankbarsten Gedenkens mit der Gewißheit und Feststellung: Wann und wo immer der ersten und größten Pioniere des Skilaufes und Bergsportes in Mitteleuropa gedacht werden wird – ein erster Ehrenplatz gebührt Viktor Sohm.

Quellen:

*Sohm, Victor*



Archiv Toni Hiebeler

Sohm, Viktor

\* 19. 6. 1869

Dornbirn

† 15. 12. 1960

Trogen/Schweiz

### Viktor Sohm †

Am 15. Dezember 1960 ist in Trogen (Schweiz) Viktor Sohm im 92. Lebensjahr verstorben. Der am 19. Juni 1869 in Dornbirn geborene Österreicher V. Sohm ist in Bregenz aufgewachsen, wo er später auch ein Sportgeschäft gründete. Sohm war einer der letzten großen Pioniere des alpinen Skilaufes und des mitteleuropäischen Skisportes, aber auch ein hervorragender Bergsteiger, Ruderer und Eisläufer. Viktor Sohm war u. a. Ehrenmitglied des Österreichischen Alpenklubs, Wien, und des Deutschen Skiverbandes. Er war aber auch der Lehrmeister eines Hannes Schneider, der in seinen Lebenserinnerungen selber dankerfüllt bestätigt hat, daß er seine ganze Laufbahn als Skikönig des Arlbergs nur Viktor Sohm verdankte. Sohm ist also eigentlich der Urvater jener Arlbergtechnik und Arlbergschule, die in den wunderbaren Skifilmen von Dr. Arnold

Fanck weltweite Triumphe feierten. Sohm war aber auch der Sieger und erste Meister, als 1905 in Glarus die „Erste Schweizer Skimeisterschaft“ ausgetragen wurde.

Diese Liste von Ehrungen und Verdiensten ließe sich beliebig fortsetzen, gar nicht zu reden von seinen zahlreichen ersten Skifahrten und schwierigen Erstbesteigungen in den Alpen, von seinen vielen Erfindungen als Sportausrüster. Es sei nur an das „Sohmwachs“ oder die „Sohmfelle“ für Skifahrer erinnert. Nachdem aber anlässlich seines 90. Geburtstages im Juni 1959 das Leben und die großen Verdienste des trefflichen Mannes sowohl in der Fachpresse\* als auch in den Tageszeitungen eingehend gewürdigt wurden, schließen wir diese Zeilen dankbarsten Gedenkens mit der Gewißheit und Feststellung: Wann und wo immer der ersten und größten Pioniere des Skilaufes und Bergsportes in Mitteleuropa gedacht werden wird — ein erster Ehrenplatz gebührt VIKTOR SOHM.

Walther Flaig

34: 8/67

## **Neunzig Jahre Victor Sohm**

*BK 28.8.59*

Wenn einer das 90. Lebensjahr erreicht, so weiß die junge Generation dieser Zeit meist schon nicht mehr viel von ihm. Und doch – mindestens die Skisportler und Skitouristen unter den Alpenfreunden wissen noch von diesem zweifellos bedeutendsten der noch lebenden Skipioniere der Alpen. Er war – um nur ein entscheidendes Element zu nennen – der Lehrmeister eines Hannes Schneider. Auf ihn geht letzten Endes die nachmals weltbekannte „Arlbergtechnik“ und „Arlbergschule“ zurück – jene „ARLBERGSCHULE“, die besonders auch durch die Fanck-Skifilme Hannes Schneiders bekannt und von größter Bedeutung für die Entwicklung des alpinen Skilaufes zum Volkssport wurde.

Doch darüber hat die schöne Bergverlags-Zeitschrift DER WINTER in ihrem Heft 7/1959 kürzlich ausführlich und mit

Fortsetzung auf Seite 781

Bildern berichtet, so daß ich den skihistorisch interessierten Leser bitten darf, dort nachzulesen. Hier und heute soll vom

Bergsteiger Victor Sohm

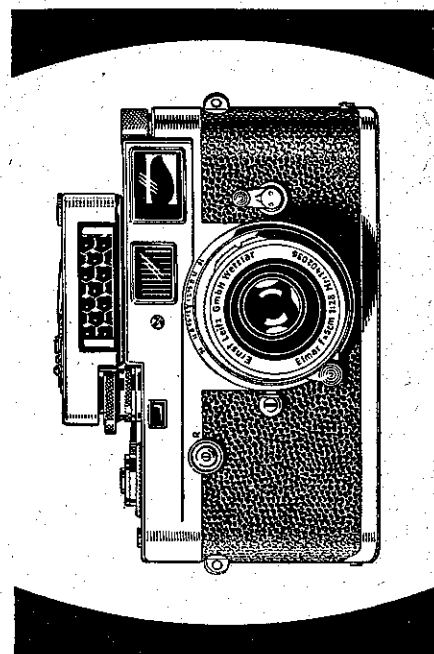
die Rede sein, zumal gerade diese Seite seines Lebens weniger bekannt, aber

Fortsetzung von Seite 776

so bedeutsam ist, daß Sohm unter die großen Alpinisten seiner Zeit gerechnet werden darf.

Der Charakter der alpinen Skifahrten Victor Sohms und seiner Gefährten zeigt dem Eingeweihten sofort, daß da ein Bergsteiger, ein alpiner Skifahrer am Werk war. Denn so sehr ihn die sportliche Seite begeisterte — er war, wie fast alle alpinen Skipioniere, vom Bergsteigen her über die Skitouristik zum alpinen Skiläufer geworden. Das ist der große, grundlegende Unterschied zu dem Massen-Pisten-Tourismus von heute: Sohms Ziele lagen oben, lagen im Berg, in dem aus eigener Kraft gewonnenen Gipfel. Das Ziel der Pisten-Touristen liegt unten an der Talstation des Skilifts oder der Bergbahn, ohne die sie nicht mehr aufsteigen, die Höhe gar nicht mehr erreichen können oder wollen.

Der Bergsteiger Sohm ist eigentlich das tragende Element dieses Lebens. Es war ja nur natürlich, daß die Sohmhuben in Bregenz, wo Sohm am 19. Juni 1869 als Österreicher geboren und aufgewachsen ist, auch mit den vielen Bergsteigern dort in Berührung kamen. So wurde der sportlich eingestellte Victor ein Bergsteiger, und zwar ein Bergsteiger im ureigentlichen Sinne, der seine Meisterschaft in vielen kühnen Alleintouren auch schwierigster Art ganz unzweideutig bewiesen hat, der aber auch mit jedem aufrechten Bergführer gut Freund war und viele treue Bergkameraden hatte und hat — bis zum heutigen Tage, wenn auch die Mehrzahl schon dahingegangen ist. Von seinen Berg- und Skikameraden seien wenigstens einige der bekanntesten genannt, womit aber beileibe keine Auslese getroffen werden will: Hermann Hartmann, Eugen Heimhuber, Leonhard Heiss (der beste Bergsteiger, den er je kennen lernte), Georg Herold, Karl



*Leica*

**Die richtige Kamera  
für den  
anspruchsvollen  
Sportler**

robust ●  
einfach ●  
zuverlässig ●  
vielseitig ●

ERNST LEITZ GMBH WETZLAR

*Sohm, Victor*

## DEUTSCHES THEATER

Nur noch bis 27. September täglich 20 Uhr

Sonntag auch 16 Uhr  
zu ermäßigten Preisen

### » BRASILIANA «

das weltbekannte Neger-Revue-Theater aus Rio de Janeiro

Beschwingte Samba feuriger Mambo temperamentvolle Señoritas

Tel. 59 55 41

Huber, Gustav Jahn, Fritz Iklé, Max Madlener, Josef Ostler, Eduard Pichl und Ferdinand Sehallert, der später so berühmte Bergführer aus Bludenz. Sohm hat jedoch seine Bergfahrten grundsätzlich und fast ausnahmslos ohne Berufsbeführer durchgeführt.

Mit den genannten Gefährten und vielen anderen Begleitern hat V. Sohm u. a. folgende Berggruppen besucht: Rätikon, Ferwall, Silvretta, Samnaun, Ötztaler und Stubai Alpen, Kalkkögel, Ortler, Klostertaler und Lechtaler Alpen, Parzinn, Julische Alpen, Säntisgruppe, Glarner, Urner, Walliser Alpen, Berninagruppe, Bergeller Granitberge, Plessuralpen und besonders auch die Dolomiten. Um wenigstens einige Proben und Gipfelnamen zu nennen — allein der Tourenbericht für das Jahr 1901 weist über 100 Gipfel auf! — sei je eine West- und Ostalpengruppe herausgegriffen, wobei wiederum nur die wichtigsten Gipfel unter vielen genannt sind.

Im Wallis: Monte Rosa, Weißhorn (Überschreitung von Randa nach Zinal), Matterhorn, Zinalrothorn u. a.

In den Dolomiten: Fermedaturm, Große und Kleine Furchetta, Sass Rigais, Hau-

nold, Elfer, Einser, alle Vajolet- und alle Grasleitentürme, Langkofel, Grohmannspitze, Fünffingerspitze, Zahn- und Plattkofel u. a.

Unter den vielhundert Gipfeln ist etwa ein halbes Hundert Neutouren und Erstbesteigungen, darunter sogar noch einige Besteigungen von bis dahin noch nicht bestiegenen Gipfeln, so Knoppenjochspitze, Löffelspitze, Novatum und Erzbergspitze in den Lechtaler Alpen, die Mittlere Fasulnadel im Ferwall, die Gamsfreiheit im Gauertal im Rätikon, die Westgipfel der Kuchen- und der Kuchelspitze. Die Neutouren hier alle aufzuzählen ist nicht möglich. Es seien nur die Erstersteigung der Rockspitze-Südwand (Arlberg) mit Pichl oder die erste Ersteigung der Presanella über die Nordwand mit Gustav Jahn genannt, die er einmal als „einen hocheleganten Spaziergang“ bezeichnete.

Die Masse der Neufahrten liegt in seinen heimatlichen Bergen, aus denen noch die kühne erste Gesamtüberschreitung des riesigen vielgipfeligen Massivs der Kuchenspitze von Ost nach West genannt sei, die Sohm allein ausführte und dabei gleich die zwei Westgipfel

### Es liegt in Ihrer Hand, -

Ihre Augen zu schonen und zu schützen. Hervorragend angepasste, formschöne Brillen und unsichtbare unzerbrechliche Augengläser. HILF DEN AUGEN —

GEH ZU SÖHNGES.

München, Brienerstr. 3



erstmal bestiegen, den Westgrat erstmal vollständig begangen hat. Bei dieser Ferwalltour handelt es sich um eine der größten Urgesteinsgrattouren der Ostalpen.

Kein Wunder also, daß Victor Sohm zu einem der Erschließer und besten Kenner dieser nordwestlichsten Ostalpengebiete wurde. Das spiegelt sich besonders in seiner Mitarbeit am „Hochtourist“, 4. Auflage 1910 I. Band, wo „G. Herold und V. Sohm“ an die Spitze jener Dankadresse gestellt sind, an „die Herren, welche ganze Gruppen bearbeitet haben“. Sie werden als Verfasser folgender Gruppen genannt: Bregenzerwaldgebirge, Rotwandgruppe, Lechtaler Alpen, Rätikon, Verwall und Silvrettagruppe. In gleicher Weise hat Sohm natürlich an allen Ostalpen-Skiführern seiner Bereiche mitgearbeitet, ja auch dort ganze Gruppen beschrieben, so z. B. im Ostalpen-Skiführer von Biendl und Radio-Radiis 1906/1923 und anderen Skiführern.

Dem weitgereisten Gentleman Victor Sohm war aber zu allen Zeiten der Mensch und sein Geist das oberste Gebot bei seinem Tun, nicht irgendeine physische Leistung. Als ob man Bergsteigen nach Höhenmetern und Meterkilogrammen messen könnte! Es war der weltumspannende Geist eines Nansen, dem Victor Sohm insgeheim huldigte, jenes Nansen, dem Sohm an Gestalt und Wesen so sehr ähnlich ist.

Und es war der Geist der Berge, der ihn so jung und gesund erhielt, daß er mit 85 Jahren noch skilauen konnte.



**Gegen Lippen-  
Gletscherbrand**

**LABIOSAN**

Wirksamer Schutz und rasche Milderung durch die vielfach empfohlene Gletscherbrand - Salbe nach Prof. Dr. Knoop

Tube DM 1.50  
erhältlich in Apotheken  
Drogerien u. Sportgeschäften

HENSELWERK MAGSTADT BEI STUTTGART

Mögen ihm noch viele glückliche Tage freundlicher Rückschau auf seine geliebten Berge der Heimat gewährt sein, auch nach seinem 90. Geburtstag, den er am 19. Juni im Kreise seiner Lieben feierte.

Walther Flaig

**Medicus** - Schuhhaus

Zuverlässige Bedienung

— persönliche Fürsorge

Rindermarkt 17 - unter den Arkaden

*Hartlmaier*  
GEGENÜBER DEM ALTEN PETER





GEGRÜNDET 1875

**Spielwaren-Schmidt**

München 2  
Neuhauser Straße 20

Bitte verlangen Sie unseren  
Katalog

**Auto-Radio** ab DM 185.-  
Fernsehgeräte 53 DM 665.-  
Tonbandgeräte DM 299.-

**RADIO-AUBELE**

München · Hohenzollernstr. 124 · Tel. 33 37 25

**MÖBEL**

- gut
- preiswert
- formschön

liefert Ihnen:

**MÖBEL-KMOCH**

München 19, Frundsbergstr. 13-15



Vorhangstoffe · Gardinen

Teppiche · Möbelstoffe

(finden Sie in großer Auswahl!)

Fachm. Beratung. Auf Wunsch fertigen wir Gardinen im eigenen Atelier an u. machen sie in Ihren Räumen fachgemäß auf. WKV ABC KKG

Spezialgeschäft für Gardinen und Teppiche  
MÜNCHEN, SENDLINGER STR. 58 - TEL. 25825

Ihre Bergfotos *Eichele*

Optik-Foto · Rotkreuzplatz 2

## Umschau

### 45 Menschen am neuen ASMü-Karabiner!

Das Sporthaus Schuster in München brachte für den Bergsteiger eine verblüffende Neuheit heraus: den „ASMü-Karabiner 3400“, der mit seiner außergewöhnlich hohen Bruchlast nun an erster Stelle der zwölf gebräuchlichen Seilkarabiner steht und damit den Bergsteigern noch größere Sicherheit gibt. Das ist eine natürliche Folge, die sich an die erfreuliche Bergseil-Einwicklung schließt. Der trapezförmige, unterkupperte und vernickelte Karabiner ist sehr handlich und mühelos zu bedienen, was besonders bei schwierigen Kletterfahrten ausschlaggebend ist. Der neue Karabiner hat die von der UIAA geforderte Mindestgrenze von 1440 bis 2000 kg also weit nach oben überschritten. Sein Preis von DM 3.90 ist gegenüber dem der anderen modernen Karabiner erfreulich niedrig gehalten und wir sind überzeugt, daß dieses neue Ausrüstungsstück in Bergsteigerkreisen großen Anklang finden wird. Gewicht: 130 Gramm!

### Peter Schöner †

Peter Schöner, Mitglied des Hauptausschusses des DAV, Erster Vorsitzender der DAV-Sektion Mittelfranken und Bergwachtleiter des Abschnittes Frankenjura, ist am 29. Juli 1959 den Folgen eines Schlaganfalles erlegen und im Alter von 65 Jahren aus dem Kreise seiner Bergkameraden gegangen. Peter Schöner hatte einen beachtlichen Teil seines Lebens den winterlichen und sommerlichen Bergen sowie dem Aufbau des Deutschen Alpenvereins gewidmet.

### Funktelephon in Berghütten

Wegen der allgemeinen Steigung der Zahl alpiner Unfälle hat man sich in Kreisen des Österreichischen Alpenvereins entschlossen, abseits gelegene Hütten mit einem Funktelephon zu versehen, damit bei eventuellen Unfällen eine schnellere Rettung eingeleitet werden kann. In der Schweiz und in Frankreich haben sich diese Einrichtungen bereits hervorragend bewährt. In Österreich ist lediglich noch das Problem der umfangreichen Finanzierung zu bewältigen, da eine Anlage durchschnittlich auf DM 6000 zu stehen kommt. Das Österreichische Bundesministerium für Inneres teilte auf ein Gesuch um finanzielle Unterstützung mit, daß es aus seinem Budget keine Geldmittel zur Verfügung stellen könne, obgleich der ÖAV zur Fremdenverkehrswirtschaft fördernd beiträgt!